

Die Schenkung umfasst eine beeindruckende Sammlung von 97 Gemälden und 130 grafischen Arbeiten, die seit 1998 als Leihgabe im Center ausgestellt sind. Bürgermeister Michael Ludwig erklärte, dass Schönbergs Name untrennbar mit Wien verbunden sei, und dankte der Familie für diese wertvolle Bereicherung. Auch Veronica Kaup-Hasler, die Kulturstadträtin, äußerte sich über die Freude, die Schönberg-Erben zu solch einem Schritt bewegt hat, und hob die tiefgreifende Auseinandersetzung mit Schönbergs Werk hervor. Die Schenkung fällt zeitlich mit der kürzlichen Eröffnung des Arnold Schönberg Centers im Jahr 1998 zusammen, das eine bedeutende Institution für die Bewahrung seines Nachlasses darstellt. Laut **Wikipedia** wird das Center in Wien gehostet und hat sich als kulturelle Plattform etabliert, die Musikwissenschaftlern und Kunstliebhabern Zugang zu mehr als 20.000 Dokumenten von Schönberg ermöglicht.

Wichtige Perspektiven für die Kunstszene

Die Direktorin des Arnold Schönberg Centers, Ulrike Anton, betonte den unschätzbaren Wert dieser Schenkung und die geplante umfassende Ausstellung der Werke ab März 2025. Diese Initiative wird voraussichtlich das Interesse an Schönbergs Malerei weiter steigern, die oft im Kontext des frühen Expressionismus und der russischen Avantgarde betrachtet wird. Schönberg, der als einer der einflussreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts gilt und die „Methode der Komposition mit zwölf Tönen“ entwickelte, hat nicht nur musikalisch, sondern auch künstlerisch entscheidende Impulse gesetzt. Mit der Integration seiner bildnerischen Werke in das Arnold Schönberg Center wird eine lang ersehnte Verbindung zwischen Musik und bildender Kunst vollzogen, die auch in zukünftigen interaktiven Ausstellungen betont werden soll.

Details	
Vorfall	Sonstiges

Details	
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	27000000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• presse.wien.gv.at• en.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at